



Sachstandsbericht 2023

mitten@witten - das innenstadtbüro

Inhaltsverzeichnis

1 Erneuerung der Wittener Innenstadt	4
mitten@witten – das innenstadtbüro	4
Städtebauförderung und Sofortprogramm „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen“	5
2 mitten@witten – das innenstadtbüro	6
Arbeitsstruktur	7
Meilensteine: Innenstadtbüro	8
Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Umsetzung	8
Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Vorbereitung	8
3 City	9
Meilensteine: City	9
Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Umsetzung	9
Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Vorbereitung	10
4 Planen und Bauen	11
Meilensteine: Planen und Bauen	11
Projekte, Aufgaben und Angebote in Umsetzung	11
Projekte, Aufgaben und Angebote in Vorbereitung	12
5 Zusammenleben und Mitgestalten	13
Meilensteine: Zusammenleben und Mitgestalten	13
Projekte, Aufgaben und Angebote in Umsetzung	13
Projekte, Aufgaben und Angebote in Vorbereitung	14



1 Erneuerung der Wittener Innenstadt

Die Wittener Innenstadt ist mehr als nur ein Ort zum Einkaufen. Unterschiedliche Viertel mit ihren vielfältigen Angeboten prägen das Bild einer Innenstadt, in der Wohnen, Leben und Arbeiten gleichermaßen möglich ist. Seit vielen Jahren engagieren sich Bürger*innen, zahlreiche Vereine, Initiativen und Einrichtungen gemeinsam mit der Stadt Witten und der Politik für eine lebenswerte und attraktive Innenstadt.

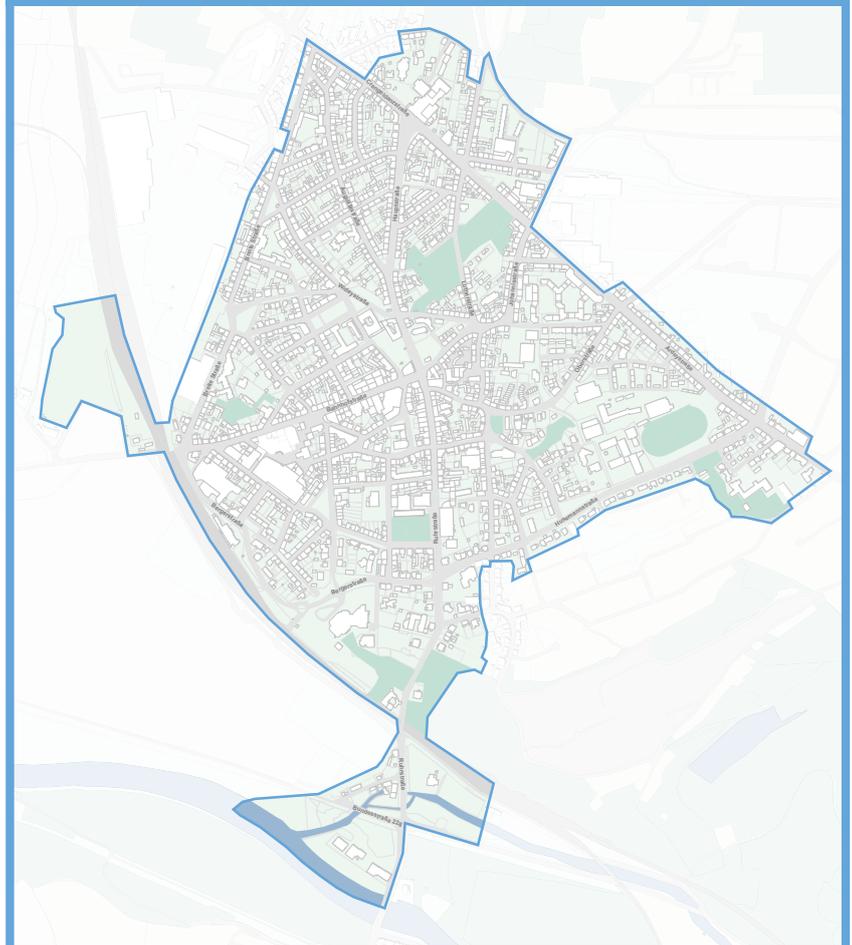
Unter dem Slogan „[Unsere Mitte – gemeinsam gestalten](#)“ werden in den kommenden Jahren eine Reihe an Projekten in der Wittener Innenstadt umgesetzt. Grundlage für diese Projekte ist das 2018 erarbeitete Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept, kurz ISEK. Viele lokale Akteur*innen und Bürger*innen wurden in die Erstellung eingebunden und konnten ihre Ideen einbringen. Entstanden ist ein Konzept, in dem die Innenstadt umfangreich analysiert, strategische Leitziele formuliert und Projekte definiert wurden. Über 40 Projekte gilt es auf dieser Basis nach und nach umzusetzen. Für die kommenden Jahre steht daher viel auf dem Programm: Die Funktion der Innenstadt wird gestärkt, Plätze werden neugestaltet, es gibt Förderprogramme für Quartiersprojekte, die Themen Klimaanpassung und Mobilität der Zukunft nehmen Fahrt auf und vieles mehr.

Beauftragung:

Im Herbst 2020 wurde mit der Beauftragung des [Innenstadtbüros – mitten@witten](#) ein wichtiger Schritt für die umfassende Innenstadterneuerung gemacht. Das Innenstadtbüro ist eines der über 40 ISEK-Projekte und übernimmt eine Schlüsselfunktion im Rahmen des Erneuerungsprozesses: es unterstützt die Stadt Witten vor Ort maßgeblich bei der Umsetzung der geplanten Projekte.

Seitdem hat das Team des Innenstadtbüros Projekte, Aktionen und Veranstaltungen in verschiedenen Handlungsfeldern durchgeführt, begleitet und angestoßen. Mit diesem Sachstandsbericht wird ein Überblick über die Arbeit des Innenstadtbüros in den Handlungsfeldern „City“, „Planen und Bauen“ sowie „Zusammenleben und Mitgestalten“ gegeben. Die Dokumentation der Arbeit anhand von Fotos und erläuternden Texten ist jeweils verknüpft mit einem Ausblick auf die nächsten Schritte. Die nachfolgend dargestellten Aktivitäten des Innenstadtbüros beziehen sich auf die im ISEK genannten Projekte.

Programmgebiet des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts für die Wittener Innenstadt



Städtebauförderung und Sofortprogramm „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen“

Die Innenstadtentwicklung „Unsere Mitte – gemeinsam gestalten“ wurde mit dem oben genannten ISEK 2018 erfolgreich in das Städtebauförderprogramm „Stadtumbau West“ und dem Folgeprogramm „Lebendige Zentren“ aufgenommen und somit fortgeschrieben. Die Laufzeit ist ausgelegt bis mindestens 2025. Im Verlauf des Stadterneuerungsprozesses werden jährlich Fördermittel von mehreren Millionen Euro ausgeschüttet. Neben anderen Projekten wird auch das Innenstadtbüro aus diesem Programm mit Mitteln des Bundes, des Landes und der Stadt Witten finanziert.

Über das ISEK hinaus, hat sich die Stadt Witten erfolgreich um Mittel aus dem Sofortprogramm „Zukunft. Innenstadt. Nordrhein-Westfalen“ beworben. Mit dieser finanziellen Unterstützung werden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, welche die Kerninnenstadt stärken. Das Innenstadtbüro hat die Stadt Witten bei der Fördermittelakquise unterstützt und begleitet die Umsetzung der Maßnahmen. An entsprechender Stelle wird auf die Aktivitäten des Innenstadtbüros im Kontext des Sofortprogrammes hingewiesen. Die Förderung des Landes im Rahmen des Sofortprogramms ist mit dem 31.12.2023 ausgelaufen.



Fotos: Dana Schmidt & Luisa Gehnen



2 mitten@witten – das innenstadtbüro

mitten@witten – das innenstadtbüro ist zentrale Anlaufstelle für Fragen und Infos rund um die Innenstadtentwicklung Wittens.

Unter dem Slogan „Unsere Mitte – gemeinsam gestalten“ arbeitet das 4-köpfige Team seit Herbst 2020 im Auftrag der Stadt Witten an der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept. In Zusammenarbeit mit vielfältigen Akteur*innen, der Stadt Witten, einer bunten Bürger*innenschaft und der Politik soll die Wittener Innenstadt als attraktiver Wohn-, Lebens- und Arbeitsstandort gestärkt werden. Das Innenstadtbüro bildet die Schnittstelle zwischen den einzelnen Beteiligten, gewährleistet die Kommunikation in die Innenstadt hinein sowie die intensive Beteiligung der jeweiligen Aktiven und Zielgruppen in der Projektumsetzung.

Das Team von mitten@witten besteht aus Alexander Kutsch und Juliane Hagen von der PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO, Vera Moneke von der AWO Ennepe-Ruhr und Joscha Denzel vom Wiesenviertel e. V.



Im Innenstadtbüro werden Fragen beantwortet, Kontakte vermittelt sowie Anregungen und Ideen für die Innenstadt und ihre Nachbarschaften aufgegriffen. Anzutreffen ist das Team von mitten@witten in wechselnder Besetzung im Innenstadtbüro in der Ruhrstraße 32. Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, im Büro vorbeizukommen, sich über aktuelle Entwicklungen oder künftige Planungen auszutauschen sowie über Fördermöglichkeiten im Programmgebiet „Unsere Mitte“ zu informieren.

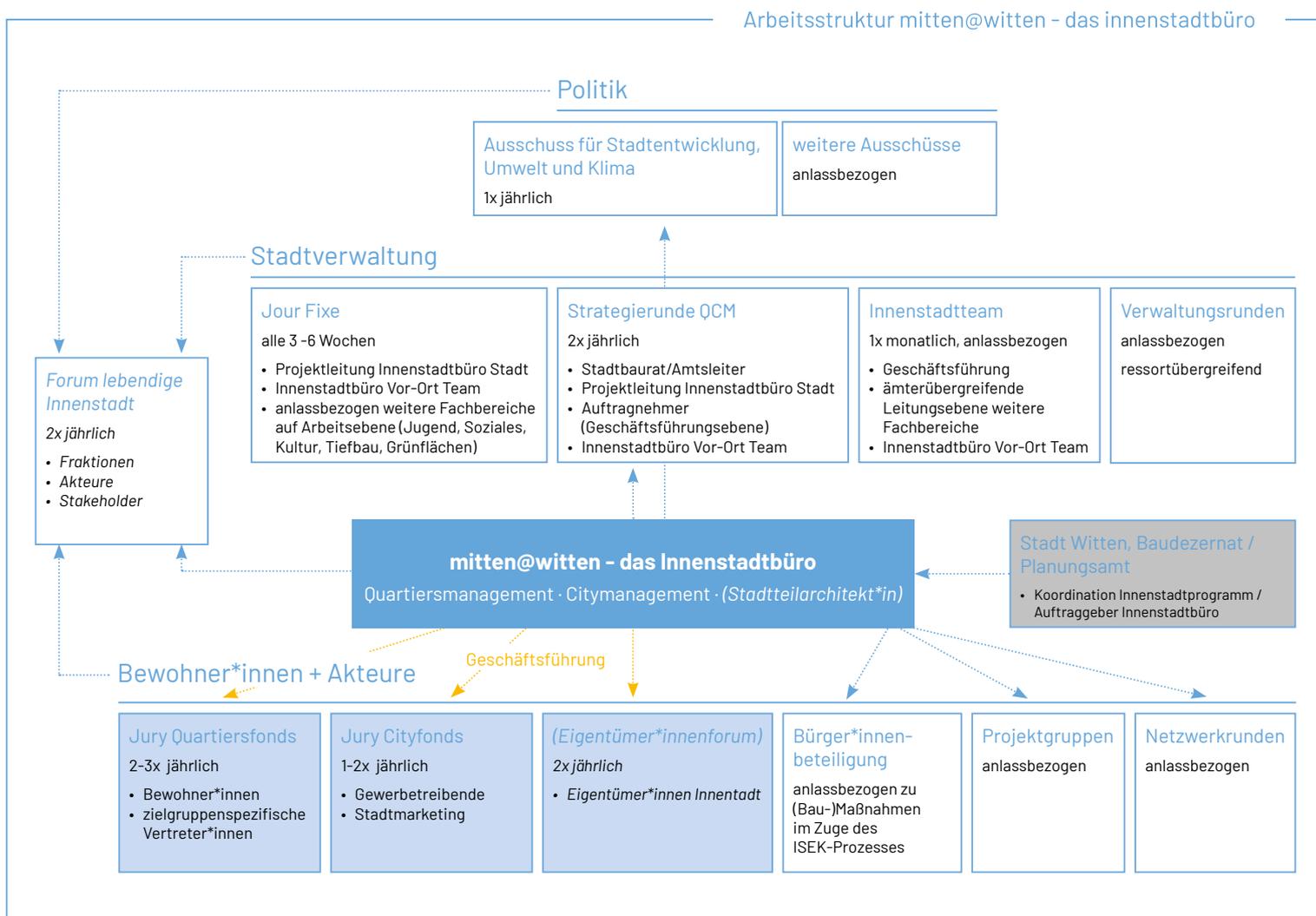


Arbeitsstruktur mitten@witten – das innenstadtbüro

Als intermediäre Einrichtung ist das Innenstadtbüro in feste Strukturen und in verschiedene Arbeitsbezüge eingebettet. So können gemeinsam Strategien entwickelt, Synergien geschaffen, Bürger*innen und Akteure eingebunden und die vielen ISEK-Projekte in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung und der Politik umgesetzt werden.

Die untenstehende Darstellung umfasst die Arbeitsstruktur des Innenstadtbüros. Dargestellt wird die Einbindung auf politischer Ebene, die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung sowie der Austausch mit und die Beteiligung von Bürger*innen und Akteur*innen.

Hinweis zur Darstellung: die in Klammern gesetzten Formate befinden sich derzeit noch nicht in der Umsetzung.



Meilensteine: Innenstadtbüro

20.04.2023	Sachstandsbericht im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klima
11.05.2023	„Infomobil on Tour“ am Tag Städtebauförderung
02.06.2023	Infostand und Mitmachaktion am Labortag im Breddegarten (siehe: 5 Zusammenleben und Mitgestalten)
01.10.2023	Infostand am Nachbarschaftsfest im Breddegarten (siehe: 5 Zusammenleben und Mitgestalten)
21.11.2023	Infostand und Mitmachaktionen beim Nachhaltigkeitsforum im Saalbau (siehe: 5 Zusammenleben und Mitgestalten)

Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Umsetzung

Innenstadtbüro als Anlaufstelle und Informationsplattform

- durchgehend: [Sprechstunde](#) in wechselnder Besetzung
- [Informationsvermittlung](#): persönlich im Innenstadtbüro, telefonisch oder per Mail; Aushänge im Schaufenster, Vermittlung von allgemeinen Informationen zu den ISEK-Projekten mit (städte-)baulichen Auswirkungen
- Durchführung von zahlreichen [Anwohner*innen-](#) und [Akteursgesprächen](#) bei unterschiedlichen Gelegenheiten
- Entgegennahme und Dokumentation zahlreicher Ideen und [Anregungen zur Gestaltung der Innenstadt](#) und des öffentlichen Raums
- Teilnahme an [Akteurs-](#) und [Netzwerkunden](#), Verknüpfung von ISEK-Projekten mit Vorhaben aus der Akteurslandschaft
- anlassbezogen: [Teilnahme an Sitzungen](#) der Politik und Verwaltung
- Einsatz des [Beteiligungsmobils](#) bei Veranstaltungen
- Aufbau und Pflege einer Akteursdatenbank

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Erstellung von [Printprodukten](#) für Projekte und Instrumente des Innenstadtbüros
- Erstellung von [Pressemitteilungen](#) zu laufenden Projekten
- durchgehend: [Schaufensterausstellungen](#) zu Themen rund um die Arbeit des Innenstadtbüros (z.B. Baumaßnahme Karl-Marx-Platz Quartiersfonds)
- Erstellung eines [Pressearchivs](#) zu Projekten, Maßnahmen und Aktionen in der Innenstadt
- Pflege der [Website](#) des Innenstadtbüros (www.mitten-witten.de)

Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Vorbereitung

- Durchführung: [Tag der Städtebauförderung](#)
- Fortschreibung des [Förderkompasses](#) zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements
- neue [Schaufensterausstellung](#) im Innenstadtbüro
- Umsetzung des [Seminars](#) „[Urban Commons – common Saalbau](#)“ in Kooperation mit dem Kulturforum, der Universität Witten/ Herdecke und Dr. Tino Buchholz (Städtebauinstitut Universität Stuttgart)



3 City

Die Attraktivierung der Zentren ist eine der größten Herausforderungen, vor der die Städte aktuell stehen. Der stationäre Einzelhandel steckt vor dem Hintergrund des wachsenden Onlinehandels und der Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie der gestiegenen Energiekosten in einer besonders schwierigen Lage. Frische Ideen für die Belebung der Fußgängerzone sind gefragt. Im Fokus des Handlungsfeldes „City“ stehen daher insbesondere der Umgang mit leerstehenden Großimmobilien, kreative Neubelegungen von Leerständen und die Attraktivierung des öffentlichen Raumes.

Meilensteine: City

22.03.2023	Präsentation beim bcsd-Landesverband (City- und Stadtmarketing)
08.05.2023	1. Forum Lebendige Innenstadt (Thema: Ehrenamt, Jugend, Kultur)
06. - 07.2023	Beteiligung zum Thema Stadtmöblierung
26.09.2023	3. Jurysitzung Cityfonds
11.10.2023	2. Forum Lebendige Innenstadt (Thema: Wohnen in der Innenstadt)
23.11.2023	Eröffnung des „Wichteldorfs“ (Cityfonds-Förderprojekt) auf dem Weihnachtsmarkt
12.2023	Aufstellung der mobilen Baumbeete in der City (Sofortprogramm)

Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Umsetzung

Netzwerkarbeit und Analyse:

- fortlaufender Austausch mit der Wirtschaftsförderung zur [Belebung leerstehender Ladenlokale](#), Vermittlung von [Nutzungsinteressierten](#)
- Gespräche mit den [zentralen Akteuren](#) in der City: Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Standortgemeinschaft, IHK Mittleres Ruhrgebiet, Centermanagement Stadtgalerie, Kulturforum, Einzel-eigentümer*innen, Akteure aus den Bereichen Gastronomie, Dienstleistung, Einzelhandel sowie Ansiedlungsinteressent*innen
- Präsentation der Arbeit des Innenstadtbüros im Rahmen des [Landesverbandstreffens der City- und Stadtmarketingorganisationen \(bcsd\)](#) auf Einladung des Stadtmarketings Witten
- [Fortschreibung der Nutzungskartierung](#) des Kernbereichs der Innenstadt

Projektumsetzung, Konzeptarbeit und Fördermittel:

- [Geschäftsführung](#) des [Cityfonds](#): Akquisition von Projekten, Beratung von Interessierten und Antragsteller*innen, Organisation und Durchführung einer Jurysitzung
- Unterstützung bei der Umsetzung laufender [Projekte des Cityfonds](#):
 - [Baumbeet mit Bank](#) zum Verweilen in der Innenstadt (Unikat e. V.) - abgeschlossen 01.2023
 - [Kunst im Innenhof](#) (Dr. Edeltraut Priddat) - abgeschlossen 04.2023
 - [Mosaikbänke im Breddegarten](#) (Soroptimist Witten-Ardey) - abgeschlossen 04.2023
 - [Wichteldorf](#) auf dem [Weihnachtsmarkt](#) (Standortgemeinschaft Witten-Mitte e.V.) - abgeschlossen 12.2023
- Beratungs- und Vermittlung bei der [Herrichtung von Ladenlokalen](#) und [neuen Nutzungen](#)

- Begleitung der Weiterentwicklung des großen [Erdgeschossladenslokals Bahnhofstraße 63](#). Teilnahme an zwei Workshops zur Konzeptentwicklung auf Einladung des Hochschulwerks.
- Vermittlungstätigkeit für eine [temporäre Nutzung](#) der [Schaufenster](#) der leerstehenden Einzelhandelsimmobilie [Bahnhofstraße 5/7 \(ehem. Galeria Kaufhof\)](#): [Urbane Künste Ruhr Ding](#)
- Begleitung der Entwicklung einer [Gestaltungssatzung](#) und [-handbuch](#) für die KernInnenstadt: Beratung der Verwaltung und Verknüpfung mit dem [Hof-](#) und [Fassadenprogramm](#)
- Unterstützung bei der Fördermittelbeantragung im Rahmen des Programmes [Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft](#) (KRIS)

Umsetzung von Maßnahmen aus dem Sofortprogramm:

- [Forum Lebendige Innenstadt](#): Unterstützung bei der Realisierung der Veranstaltungen, Teilnahme an zwei Sitzungen, Kurzpräsentationen und thematische Inputs
- Schaffung von Innenstadtqualitäten: Bestandsaufnahme, Standortsuche und Konzeptentwicklung [„mobiles Grün in der Innenstadt“](#), Beteiligung der anliegenden Geschäfte
- Teilnahme an Gremiensitzungen zum [„Verfügungsfonds Anmietung Ladenlokale“](#) und Begleitung bei der Umsetzung

Projekte, Maßnahmen und Aufgaben in Vorbereitung

- [Cityfonds](#): Projektakquisition und Begleitung der Umsetzung bewilligter Projekte, Durchführung der vierten Jurysitzung
- Begleitung beim kurzfristigen und langfristigen Umgang mit der leerstehenden [Einzelhandelsimmobilie Bahnhofstraße 5/7](#): [Abstimmung mit Nutzungsinteressierten](#)
- [Netzwerkstärkung](#) im Citybereich
- [Forum Lebendige Innenstadt](#): inhaltliche Begleitung und Unterstützung bei der Vorbereitung und Umsetzung der Veranstaltungen
- Fortschreibung einer [Nutzungskartierung](#) für den Kernbereich der Innenstadt



Fotos: Innenstadtbüro mitten@witten



4 Planen und Bauen

Straßen und Wege, Plätze und Parks sind die Orte, an denen das städtische Leben stattfindet. Im öffentlichen Raum sollen sich Anwohner*innen, Besucher*innen und Arbeitnehmer*innen gleichermaßen wohlfühlen, Orientierung finden und in Interaktion kommen. Damit dies gelingen kann, müssen die Herausforderungen an Mobilität, Naherholung, Funktionalität und Klimaanpassung optimiert werden. Dazu bietet das ISEK zahlreiche Projektansätze, die im Zuge der Umsetzung mit Leben gefüllt werden. Dabei nimmt das Innenstadtbüro eine zentrale Rolle ein, indem es für Planungen von baulichen Maßnahmen und die Entwicklung von räumlichen Konzepten die Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit organisiert.

Meilensteine: Planen und Bauen	
16.01.2023	Spatenstich Umbau Karl-Marx-Platz
11.05.2023	Tag der Städtebauförderung: Baustellenrundgang Karl-Marx-Platz
seit 04.2023	Beginn von kleineren Aufwertungsmaßnahmen im Breddegarten
28.08.2023	Germania am Karl-Marx-Platz: Kick-Off des Schulprojekts im Stadtarchiv
15.11.2023	Infoveranstaltung zum Karl-Marx-Platz und zur Germania im Haus der Jugend
seit 12.2023	Beginn der Umstrukturierung öffentlicher Flächen im Breddegarten

Projekte, Aufgaben und Angebote in Umsetzung

Beteiligungsangebote, Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Prozesssteuerung und Förderantragstellung

- Umgestaltung [Karl-Marx-Platz](#): Abstimmungsgespräche mit dem Verschönerungsverein und Orts Termine mit Anwohner*innen; Baustellenbegehung bzw. Treppenhausgespräch anlässlich des Tages der Städtebauförderung; Organisation und Durchführung einer Informationsveranstaltung zur Platzumgestaltung und zum Schulprojekt „Germania“ im Haus der Jugend in Kooperation mit dem Stadtarchiv und dem Ruhr-Gymnasium
- Schulprojekt „[Germania auf dem Karl-Marx-Platz](#)“: Projektentwicklung in Kooperation mit dem Stadtarchiv, Einbindung des Ruhr-Gymnasiums, Ortstermine mit Schüler*innen
- Neugestaltung [Rathausplatz](#): Umfangreiche Beteiligungsangebote nach erfolgreicher Fördermittelakquisition aus dem Sofortprogramm (siehe: 3 City)
- [Mobilitätskonzept](#) Innenstadt: Aufnahme und Bündelung von Anregungen aus der Bevölkerung; Bestandsaufnahme von Parkbauten und Erstgespräche mit Betreibergesellschaften; Abstimmung mit der Stadtverwaltung zur Parkraumsituation im Breddeviertel; Organisation und Durchführung eines [Netzwerktreffens zum Radverkehr](#) (siehe 5: Zusammenleben und Mitgestalten)
- Förderantragsberatung zur Umgestaltung und Neustrukturierung des [Außengeländes Saalbau](#)
- [Gestaltungssatzung](#) und [-handbuch](#) für die Kerninnenstadt (siehe: 3 City)
- Begleitung und Unterstützung von [raumwirksamen Projekten](#), die über den Quartiers- oder Cityfonds gefördert werden: z.B. Baumbet mit Bank, Wandgestaltung im Innenhof, Mosaikbänke im Breddegarten, Graffiti Kunst an der Kinderbibliothek (siehe: 3 City, 5 Zusammenleben und Mitgestalten)



Projektentwicklung und -vorbereitung

- Projektentwicklung Breddequartier:
 - Begleitung des Projektes „[Bildungsquartier Innenstadt](#)“, Beratung der Verwaltung, Teilnahme an Workshops, Akteursgespräche
 - Koordination der [Neugestaltung des Breddegartens](#): Konzeptentwicklung, Moderation des Planungsprozesses, Aufbereitung von pol. Vorlagen, Akteursgespräche, Beteiligung von Bürger*innen (siehe: 5 Zusammenleben und Mitgestalten), Fördermittelakquise für temporäre Projekte
- Projektentwicklung „[Mobile Baumbeete](#)“ in der Innenstadt (siehe 3 City)

Projekte, Aufgaben und Angebote in Vorbereitung

- [Innenstadtplätze](#) (Rathausplatz und Kornmarkt): Begleitung der Konzeptkonkretisierung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Beteiligungsangebote
- [Umgestaltung Karl-Marx-Platz](#): Vorbereitung der Einweihungsveranstaltung in Form eines Nachbarschaftsfestes in Kooperation mit dem Verschönerungsverein; Unterstützung der dauerhaften bürgerschaftlichen Belebung des Platzes
- [Breddegarten](#): Aufbau von neuen Strukturen unter Einbindung lokalen Akteur*innen; Unterstützung von temporären Nutzungen, Vorbereitung von Planungsleistungen, Fördermittelakquise
- [Ruhfenster Mühlengraben](#): Begleitung der Planung, Info- und Beteiligungsgespräche mit zentralen Akteur*innen
- [Mobilitätskonzept](#): Unterstützung bei der Umsetzung von Starterprojekten, Einbindung von zentralen Akteur*innen
- Unterstützung des [Qualifizierungsverfahrens des ISEK](#) zur Anpassung an die landesseitig überarbeiteten Städtebauförderrichtlinien
- Vorbereitung des Verfahrens zur Förderung von Sanierungsmaßnahmen privater Gebäudeeigentümer*innen ([Hof- und Fassadenprogramm](#))



Fotos: rechts oben - Innenstadtbüro, links und rechts unten - Dana Schmidt

5 Zusammenleben und Mitgestalten

Sich verändernde gesellschaftliche Bedingungen in Form von u.a. Alterung, Diversität, Digitalisierung und zunehmender sozialer Problemlagen stellen eine Herausforderung für Städte dar. Im Fokus des Handlungsfeldes „Zusammenleben und Mitgestalten“ stehen daher besonders die Verdichtung von Netzwerkstrukturen, der Aufbau und die Weiterentwicklung von Stadtteilidentitäten, die Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens und des bürgerschaftlichen Engagements sowie der Ausbau von sozialen, integrativen und kulturellen Angeboten.

Meilensteine: Zusammenleben und Mitgestalten	
seit 01.2023	Fortführung des Nähprojektes „Einkaufstaschen“
seit 03.2023	Quartiershausmeister: Konzeptentwicklung in Kooperation mit der Wabe mbH
04.05.2023	4. Jurysitzung Quartiersfonds
05. - 11.2023	Unterstützung des Projektes „Breddegarten - begrünen, bemalen, beleben“
10.08.2023	Netzwerktreffen Fahrradmobilität
21.09.2023	5. Jurysitzung Quartiersfonds
21.11.2023	Teilnahme am Nachhaltigkeitsforum im Saalbau und Durchführung von Upcycling- und Siebdruckworkshops

Projekte, Aufgaben und Angebote in Umsetzung

Netzwerkarbeit

- kontinuierlicher Austausch mit zentralen **Akteur*innen** aus dem sozialen Bereich
- regelmäßige Teilnahme an verschiedenen **Netzwerkunden**

Begleitung des Quartiersfonds

- **Geschäftsführung** des **Quartiersfonds**: Akquisition von Projekten, Beratung von Interessierten und Antragsteller*innen, Organisation und Durchführung von zwei Jurysitzungen
- Begleitung **laufender Quartiersfondsprojekte**:
 - **Sommerfest Ossietzky-Platz** (SoKo e.V.) - abgeschlossen 08.2023
 - **Alles muss raus!** (Brille Theater) - abgeschlossen 09.2023
 - **Fest der Erde – goldener Herbst** (IKBZ e.V.) - abgeschlossen 09.2023
 - **Fußballturnier auf der StadtGalerie** (Weniger e.V.) - abgeschlossen 09.2023
 - **GraffitiKunst mit Kinderbuchfiguren** (Kinderbibliothek) - abgeschlossen 09.2023
 - **Radgeberin-Workshop** (Weniger e.V.) - abgeschlossen 09.2023
 - **Der Ukulele-Treff** (Jürgen Böller) - abgeschlossen 10.2023
 - **Kultura plus analog** (fakt21 Kulturgemeinschaft) - abgeschlossen 11.2023
 - **Gemeinsam etwas erleben** (Schulverein Gerichtsschule e.V.) - endet 2024
 - **Tower of Trash** (Weniger e.V.) - endet 2024
 - **Roxi Reimagined** (Katharina Kern) - endet 2024
 - **Stilltreff im KrümelReich** (Gesamtverband der ev. Kirchengemeinden Witten-Mitte) - endet 2024



Umsetzung stadtteilbezogener Angebote

- Initiierung und Konzeptentwicklung des Kooperationsprojektes „Quartiershausmeister“ gemeinsam mit der Wabe mbH
- Fortführung des Nähprojektes „Einkaufstaschen“: Bereitstellung von Material, Begleitung der Ehrenamtlichen, Ausgabe der kostenlosen Taschen
- Konzeption und Durchführung von verschiedenen Siebdruck- und Upcyclingworkshops
- Unterstützung und Begleitung des Projektes „Breddegarten – begrünen, bemalen, beleben“: Eröffnung Mosaikbänke (31.05.2023), Labortag im Breddegarten (02.06.2023), Sommerfest im Bredde-Quartier/ Haus der Jugend (07.09.2023), Clean up mit dem Weniger e.V. (27.09.2023), Aktionstag (28.09.2023), Nachbarschaftsfest im Breddegarten (01.10.2023)

Projekte, Aufgaben und Angebote in Vorbereitung

- Quartiersfonds: Projektakquisition und Begleitung der Umsetzung bewilligter Projekte, Durchführung der sechsten Jurysitzung
- Entwicklung weiterer Mitmach- und Kooperationsprojekte
- Fortführung des Nähprojektes
- Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsprojekt „Wir im Quartier – gesund und aktiv“
- Planung und Durchführung eines Nachbarschaftsfestes zur Eröffnung des Karl-Marx-Platzes in Kooperation mit dem Verschönerungsverein (siehe 4 Plänen und Bauen)



Fotos: unten links und rechts - Innenstadtbüro mitten@witten, restliche Fotos - Dana Schmidt

Herausgeber

mitten@witten - das innenstadtbüro

Alexander Kutsch, Juliane Hagen,
Vera Moneke, Joscha Denzel

Ruhrstraße 32
58452 Witten

02302 / 9783448

info@mitten-witten.de
www.mitten-witten.de

durchgeführt von:
PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO

in Kooperation mit:
AWO EN und Wiesenviertel e. V.

im Auftrag der:
Stadt Witten, Planungsamt

Witten, Februar 2024



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

